

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Donnerstag den 15. November 1877.

(4752—1) **Erkenntnis.** Nr. 11,994.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 124 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 6. November 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Česke šole v kraljevini českej“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Mej slovenskimi národi“ und endend mit „za kar je škoda toliko noveev“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G., ferner der Inhalt der auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Z Brda dne 31. oktobra. — (To so narodnjaki.)“, beginnend mit „Národna bodočnost“ und endend mit „imam še poln koš blaga za porabo“, den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., endlich der Inhalt des auf der vierten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Eingekleideten (Poslanica), beginnend mit „Ker ne sedim vedno doma za mizo“ und endend mit „Priprost mešcan“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 303 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 S. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 124 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 6. November 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 6 für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Aufsätze erkannt.

Laibach am 10. November 1877.

(4715—3) **Erkenntnis.** Nr. 11,922.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Präsidialgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 254 der in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 5. November 1877 auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Notiz „Wünsche und Beschwerden“, beginnend mit: „Am vorigen Freitag“ und endend mit „Weg mit dem sinnlosen, frivolen Zeug aus den Gebeten“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens der Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche und Religionsgenossenschaft nach dem § 303 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 S. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 254 der Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz erkannt.

Laibach am 9. November 1877.

Nr. 15,823.

Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1877 folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 60 fl.;

- 2.) die Georg Thalmeiner'sche Stiftung mit 61 fl.;
- 3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.;
- 4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 79 fl.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1877 erfolgte Verheirathung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechts-Urkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

- 5.) Die Johann Niklas Kraschkoviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armes Mädchen aus der Pfarre St. Peter in Laibach als Aussteuer Anspruch hat;
- 6.) die Jakob Anton Fongoi'sche Stiftung mit 40 fl., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;
- 7.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;
- 8.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;
- 9.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Diensthofenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Diensthofen, welche treu gedient haben und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 10. Dezember l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 7. November 1877.

(4706—1) Nr. 7882.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die zum Behufe der Errichtung eines neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Pivka

aufgenommenen Erhebungsprotokolle und verfaßten Besitzbogen durch 14 Tage, von der ersten Einschaltung dieses Edictes an, zu jedermanns Einsicht hiergerichts ausliegen und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben während dieser Zeit mündlich oder schriftlich eingebracht werden sollten, zur Bornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

30. November l. J.,

vorkünftig in der Gerichtskanzlei, angeordnet wird. Zugleich wird bemerkt, daß die nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen nicht übertragen werden, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten November 1877.

(4705—1) Nr. 7942.

Licitations-Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am

12. Dezember l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola eine Offertverhandlung über schriftliche Anbote abgehalten werden wird, um

die im Laufe des Jahres 1878 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die Benennung, beiläufigen Mengen und die Schätzungspreise der bezüglichen Materialabfälle, sowie die näheren Bedingungen, welche die Grundlage für den mit dem Bestbietenden diesfalls abzuschließenden Contract bilden, können aus der ausführlichen Licitations-Ankündigung bei der Handels- und Gewerbekammer in Laibach eingesehen werden.

Pola am 8. November 1877.

k. k. See-Arsenalkommando.

(4724—2) Nr. 8142/V.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Deckung des Bedarfes an getheertem und ungetheertem Tauwerk, Gussing, Marling, Segelspagat und sonstigen Hanffabrikaten für das k. k. See-Arsenal zu Pola im Jahre 1878 wird

am 10. Dezember 1877,

vormittags 11 Uhr, beim k. k. See-Arsenalkommando eine Offertverhandlung über schriftliche Anbote abgehalten und die Lieferung demjenigen Concurrenten nach Entscheidung der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums übertragen werden, dessen Anbot dem k. k. Marine-Alexar den meisten Vortheil bieten wird.

Die wohlversiegelten Offerte sind mit einem 50 kr.-Stempel, der vollen Namensunterschrift, der Angabe des Aufenthaltsortes, und auf dem Umschlage mit der Aufschrift: „Offerte zur Lieferung von Tau- und Hanffabrikaten“ versehen, beim k. k. See-Arsenalkommando in Pola längstens bis 10 Uhr vormittags an dem obbezeichneten Verhandlungstage einzureichen.

Mit dem Offerte ist gleichzeitig das Badium im Betrage von 4000 Gulden, entweder in Noten oder in Obligationen, letztere nach dem Börsenkurse berechnet, in einem besonderen Umschlage, — ferner das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, wodurch der Offerent für die fragliche Lieferung befähigt erklärt wird, beizubringen.

Die Preise in Noten österr. Währung für die angebotenen Tau- und Hanffabrikate haben für je einhundert Kilogramm der betreffenden Ware franco Arsenalmauth Pola zu lauten.

In dem Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, daß der Offerent die besonderen Lieferungsbedingungen eingesehen hat, und im Falle er Ersterer werden sollte, dieselben für den abzuschließenden Contract als bindend anerkennt.

Die Zahlung für die eingelieferte und nach kommissioneller Untersuchung übernommene Ware erfolgt in Noten österr. Währung entweder bei der k. k. Kriegsmarine-Kasse in Pola und Wien oder bei der k. k. Finanz-Landeskasse in Triest, oder beim k. k. Marine-Akademie-Kommando in Fiume gegen nach Scala II und III gestempelte Quittung.

Im telegrafischen Wege, nach dem festgesetzten Einrichtungstermine eingesendete Offerte sowie alle Nachtragsanbote und Aufbesserungen werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lieferungsbedingungen, welche auch in den abzuschließenden Vertrag aufgenommen werden, können bei der k. k. Marinefaction des Reichs-Kriegsministeriums, dem Arsenalkommando in Pola, Seebezirkskommando in Triest, Marine-Ergänzungs-Bezirkskommando in Fiume, Marine-Detachements-Kommando in Budapest, den Handels- und Gewerbekammern in Budapest, Agram, Zara, Rovigno, Laibach, Graz und Klagenfurt, die Muster der betreffenden Artikel auch in Fiume, Triest und Pola bei den genannten Marinebehörden eingesehen werden.

Pola am 9. November 1877.

Vom k. k. See-Arsenalkommando

(4699—3) Nr. 9943.

Concurs-Eröffnung

über den Nachlaß des am 9. Oktober 1872 in St. Veit verstorbenen Pfarrers Mathias Miks.

Vom dem k. l. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses des am 9ten Oktober 1872 in St. Veit verstorbenen Pfarrers Mathias Miks der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. l. Bezirksrichter Herr Gregor Zerjou, mit dem Amtsitze zu Laas, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Simon Jan, Lokalkaplan bei der Heil. Dreifaltigkeit, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

22. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Amtsitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Vorbringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

20. Dezember 1877

bei diesem Gerichte oder beim k. l. Landesgerichte Laas nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

7. Jänner 1878

anberaumten Liquidierungs-, zugleich Vergleichstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 9. November 1877.

(4710—2) Nr. 7228.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jentole von Podreie (durch Dr. Mencinger) die exec. Feilbietung der bei der Realität Ref. Nr. 203, Band V, Seite 209 ad Herrschaft Flödnig des Franz Alcs für Blas Alcs haftenden Forderung pr. 400 fl. aus dem Abtretungsvertrage vom 23. Jänner 1873, und der bei der Rea-

lität des Johann Zaverl Ref. Nr. 6, Einl.-Nr. 1140 ad Herrschaft Görttschach, für Primus Zaverl haftenden Forderungen pr. 325 fl. 61 kr. aus dem Schuldscheine vom 6. November 1860 und pr. 125 fl. aus dem Ehevertrage vom 23ten Jänner 1838 und Einantwortungscertificate vom 2. Juli 1866, und pr. 70 fl. aus dem Schuldscheine vom 2. Juli 1861 — pcto. schuldiger 49 fl. s. A. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November

und die zweite auf den

5. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderungen bei dem Nennwerthe gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 12. Oktober 1877.

(4711—2) Nr. 7680.

Executive**Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Matthäus Pirz (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Feilbietung der dem Primus Mačel von Oberfeld gehörigen, bei seiner Ehegattin Katharina Mačel aus dem Kaufvertrage vom 2. November 1876 zu erwerbenden Kauffchillingsrestforderung pr. 500 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. November

und die zweite auf den

7. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nominalwerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. November 1877.

(4472—2) Nr. 10,116.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. l. l. Aeras) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Lukas Logar von Verbiza, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Jablaniz, bewilligt, und wird die Tagfahrung auf den

11. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten September 1877.

(4530—3) Nr. 4726.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. l. Aeras) die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1876, Nr. 5520, angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Jakob Dolene von Crmelice Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 326 vorkommenden, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den

1. Dezember 1877 und

9. Jänner 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetsch am 8. Oktober 1877.

(4674—2) Nr. 2005.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Neumarkt wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. September 1877, Z. 1506, kund gemacht, daß zu der auf den 30sten Oktober 1877 anberaumten ersten Feilbietungs-Tagfahrung der Realität des Herrn Justin Raitharel zu Neumarkt, Erbb.-Einl.-Nr. 331, sub Urb.-Nr. 531 ad Herrschaft Stein zu Bigaun, kein Kauf-lustiger erschien, und es wird demnach zur zweiten auf den

31. November 1877

hiergerichts angeordneten Feilbietungs-Tagfahrung mit dem frühern Anhange geschritten.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 30. Oktober 1877.

(4678—2) Nr. 13,564.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Wücker von Unterschwerenbach (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Johann Gornit von Unterschwerenbach, derzeit in Amerika abwesend (durch den Kurator Herrn Dr. Stebl hier), gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Ref. Nr. 64 und 64^{1/2} ad Poganz und sub Dom.-Nr. 24 ad Strug vorkommenden Realität pcto. 686 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1877

und die dritte auf den

28. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 9. Oktober 1877.

(4676—2) Nr. 13,202.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Koracin die executive Versteigerung der dem Andreas Cesar von Prečna gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Ref. Nr. 28 ad Habbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1877

und die dritte auf den

23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. Oktober 1877.

(4379—3) Nr. 4610.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. l. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 31. August 1875, Z. 3916, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Sebastian Antončič von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1775 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

5. Dezember 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetsch am 1. Oktober 1877.

(4677—2) Nr. 12,530.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse die executive Versteigerung der dem Franz Kiesel von Gutendorf gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reuhof sub Ref. Nr. 19, Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1877

und die dritte auf den

23. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1877.

(4665—3) Nr. 4922.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korauc von Preker die exec. Versteigerung der dem Ignaz Makonc von Oberobramna gehörigen, gerichtlich auf 719 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1877

und die dritte auf den

25. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 24sten September 1877.

(4713-3) Nr. 5731.
Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 25. August l. J., Z. 5931, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Paul Kuralt von Saf-niz (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Franz Markovič von Pusta pcto. 12 fl. 23 kr. auf den 19ten October l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 40, Rectf.-Nr. 24 vorkommenden Realität kein Kustufiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den 19. November 1877 angeordneten Feilbietung geschritten wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. October 1877.

(4555-3) Nr. 9006.
Executive Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache der mindj. Josef Zello'schen Pupillen (durch die Vormünder Marianna Zello und Josef Kuret von Narein) gegen Josef Zello von Narein Nr. 6 wegen 151 fl. 77 kr. die mit dem Bescheide vom 6. October 1876, Z. 9160, auf den 27. Februar 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den 4. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 22. September 1877.

(4214-3) Nr. 6196.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Anton Domladič von Feistritz wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 3300 fl. geschätzten Realität des Johann Fatur von Zagorje sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem bewilliget, und wird die Tagatzung auf den 30. November 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werde; zugleich wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Matthäus Lesar von Soderschiz, Anton Fatur von Zagorje und Franz Smerdu von Triest bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Weniger von Feistritz als Kurator ad actum bestellt wurde.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4384-3) Nr. 4271.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. l. Arzars) die exec. Versteigerung der dem Josef Ronobel von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 581 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Rußdorf sub Urb.-Nr. 56/6, tom. I, fol. 319 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 28. November 1877, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 12. September 1877.

(4707-3) Nr. 5744.
Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 11. August l. J., Z. 5744, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Dorothea Plebčar (durch Herrn Dr. Mencinger) gegen Andreas Net von Kofriz pcto. 33 fl. 33 kr. und 6 fl. 38 1/2 kr. auf den 17. October l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem lezten gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 16 2/3 ad Florian'sche Gilt, Rectf.-Nr. 215, 225 ad Herrschaft Egg und Nr. 258, 421 ad Grundbuch Krainburg vorkommenden Realität kein Kauf-lufiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den 17. November 1877 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17. October 1877.

(4602-3) Nr. 8660.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 16ten Jänner 1877, Z. 602, in der Executions-fache der k. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Ruß von Oberlotwiz pcto. 61 fl. 60 kr. f. A. auf den 27. Juni 1877 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Realfeilbietung wird im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den 7. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, hiegericht angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 3ten September 1877.

(4514-3) Nr. 4383.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Jakob Zaic, Lucia Zaic, Mathias Aufec, Helena Aufec, Helena Zaic, Ursula Zaic und Maria Zaic.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Zaic, Lucia Zaic, Mathias Aufec, Helena Aufec, Helena Zaic, Ursula Zaic und Maria Zaic hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ignaz Maidič aus Förttschach die Klage de praes. 25. August 1877, Z. 4380, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 647, Rectf.-Nr. 473 und pag. 656 vorkommenden Realität indebito aushaftenden Forderungen, und zwar:
 a) aus dem Ehepacte vom 5. Februar 1798 die Enserfierung für Mathias Aufec pr. 400 fl. L. W. und für Katharina und Helena Aufec à pr. 300 fl. L. W.;
 b) aus dem Uebergabvertrage vom 21ten Dezember 1815 für Jakob und Lucia Zaic ob ihrer Rechte und Sprüche und für Helena, Ursula und Maria Zaic die Forderungen à pr. 300 fl. sammt Naturalien, — überreicht und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den 28. November 1877, früh um 9 Uhr, hieamts angeordnet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Zeran von Förttschach als Kurator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver- absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Egg am 25ten August 1877.

(4609-3) Nr. 9164.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Koffall von Blutsberg die exec. Versteigerung der dem Jwo Kostelic von Drafič gehörigen, gerichtlich auf 2767 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 54 der Steuergemeinde Drafič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. November 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 15ten September 1877.

(4604-3) Nr. 5606.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 20sten April 1877, Z. 3915, auf den 22. Juni, 21. Juli und 22. August 1877 angeordneten Realfeilbietungen in der Executionsfache des Georg Rump von Mötting gegen Marko Wajda von Widofiz Nr. 20 pcto. 140 fl. c. s. c. werden mit dem vorigen Anhange auf den 21. November, 21. Dezember 1877 und 20. Jänner 1878 übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 16ten Juni 1877.

(4608-3) Nr. 6767.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 11ten März 1877, Z. 2565, auf den 13. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Starasinič von Krasinč Nr. 17 wegen schuldigen 75 fl. 82 kr. f. A. wird auf den 28. November 1877 übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 13ten Juli 1877.

(4394-3) Nr. 3968.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Mirtič von Triebsdorf gegen Franz Zaletel von Amberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. August 1875, Z. 3230, schuldigen 268 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem leztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 410 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1496 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 3. Dezember 1877, 7. Jänner und 8. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der lezten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 11. October 1877.

(4610-3) Nr. 9198.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Margareth Sepoher von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Skedl von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 669 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Perdische bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. November 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 15. September 1877.

(4594-3) Nr. 5168.
Executive Besitzrechte-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Lokar von Krainburg auf das Haus Nr. 163 sammt Garten ad Stadt Krainburg zustehenden Besitz- und Genußrechte, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1260 fl., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 26. November und die zweite auf den 10. Dezember 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Besitzrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1877.

(4529-3) Nr. 4961.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lukas Zadnik von Wataule die exec. Versteigerung der dem Thomas Matijazic von Famle gehörigen, gerichtlich auf 139 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540, tom. III, fol. 149 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1877, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 20. October 1877.

(4610-3) Nr. 9198.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Margareth Sepoher von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Skedl von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 669 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Perdische bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. November 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 15. September 1877.

Heute den 15. November 1877

Salon - Konzert

im
Hotel zur „Stadt Wien,“
ausgeführt von der
Militär-Musikkapelle des 53 Inf.-Reg.
Anfang halb 8 Uhr abends.
Zu guttigem zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

M. Stehle,
Restaurateur.

Hotel „Stadt Wien.“

Dreher Bier,
per Liter im Hofale 26 kr., über die Gasse
und im Schankzimmer 24 kr.
Vorzüglicher **Warfersdorfer**, per 1/4 Liter
(4343) 11 14 kr.
Martin Stehle, Restaurateur.

(4342) **Gasthaus**
„zur neuen Welt.“
Heute: **Carni in Teccia mit**
Macca roni.

Heirats-Antrag.

Ein Kaufmann, 31 Jahre alt, mit einem
rentablen Geschäft und einem Vermögen von
7000 bis 8000 fl., in einem lebhaften Orte,
wünscht sich zu verehelichen und bietet einem
Mädchen oder einer kinderlosen Witwe im Alter
von 24 bis 28 Jahren auf diesem nicht mehr
ungewöhnlichen Wege die Hand. Beanprucht
wird Häuslichkeit, Liebe zur Theilnahme am
Geschäfte und ein Barvermögen von 4000 bis
5000 fl. — Discretion ist verbürgt.
Gefällige Gegenanträge wollen unter Chiffre:
„Gut Glück“ an die Expedition dieses
Blattes gerichtet werden. (4749) 3-1

Eine (4744) 3-1 viertel Loge

im zweiten Range ist **billigst** zu vergeben.
Näheres in der Buchhandlung Kleinmayr
und Bamberg.

An Herrn Ludwig P....

Nachdem alle meine bisherigen Bemühungen,
zu meinem aus den Jahren 1873/74
herrührenden Guthaben von fl. 76.50 nebst
Verzugszinsen zu gelangen, erfolglos sind
und Sie Ihren wiederholten, sowol mündlichen
als schriftlichen Versprechungen, die Schuld
in Monatsraten abzutragen, nicht nachkommen,
so fordere ich Sie hiemit auf, dies so
gewiss innerhalb 14 Tagen zu thun, als ich
im andern Falle mich veranlasst fühlen würde,
Sie mit vollem Namen zu veröffentlichen.
Um allfälligen irrthümlichen Auffassungen
zu begegnen, erkläre ich, dass
obgenannter Herr nicht in Laibach domellere.

Laibach am 14. November 1877.
(4729) 2 **L. Schumi.**

Auf einer Herrschaft

unweit Laibach sind (4683) 3-3
1000 Klftr. Rothbuchenholz
wie auch
Fichtenstämme

von 20 bis 30" Durchmesser gleich verkäuflich;
die Ausfuhr bequem. Nähere Auskunft ertheilt
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Pariser Glasphotographien- Ausstellung.

Vom 15. bis 17. November ist ausgestellt:
VII. Serie:
Reise durch England und
Schottland.
(4339) 15 Zu sehen
im **Hause der Handels-Veranstalt**
am **Kaiser Josephsplatz Nr. 12.**
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.
Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

Philharm. Gesellschaft

in Laibach.
Anmeldungen zum Beitritte werden vom
Herrn **Karl Karinger, Rathausplatz.**
entgegen genommen. (4726) 2-2
Die Direction.

Franz'sche Lebens-Essenz,

allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt aus-
gezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In
Flaschen à 10 kr.
Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede
Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt
haben und begleitet sein von einer genauen Be-
schreibung in deutscher und slovenischer Sprache,
die mit meiner Schutzmarke versehen ist.

G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse,**
Laibach. (689) 20-20

Soeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Vorgestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22.**
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Univers.-
Professor a. h. ausd. ernannt.

**4 Ehre-
Diplome.**
Liebig's
Company's Fleisch-Extract
aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).**
Nur ächt
wenn die Etiquette eines jeden Topfes
sicheres stehendes Namenszug in blauer Farbe trägt.
Zu haben bei: **Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Terdina, H. L. Wencel,**
J. Weidlich, Pohl & Suppan, Willh. Mayr, Apoth. und Ed. Mahr in Laibach. (336) 25-21

Flaschen - Bier

(Märzen-Export)
aus der **Brauerei der Gebrüder Kosler**
in **Leopoldsdorf bei Laibach**
wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.
Bestellungen werden directe an die Brauerei oder an Herrn **Peter Lassnik,**
Handelsmann in Laibach, und an Herrn **Franz Dolenz,** Handelsmann in Krain-
burg, erbeten. (2098) 22

Ludw. Szepessy,
Comptoir und Niederlage: **Wien, II., Franzensbrückenstraße 13.**
I. Bezirk, Operngasse Nr. 3. Fabrik:
Fabrik
für **Centralheizung und Ventilation, Wasser- und Gasanlagen.**
Regulier-Züllöfen
mit gußeisernem Mantel, mit oder ohne Ventilation
(Patent Zwillingen),
keine strahlende Wärme, geringer Kohlenconsum; der Heiz-
körper kann niemals glühend werden. Brenndauer bei
sieben diversen Größen 4 bis 14 Stunden.
Aufträge werden in meiner Niederlage sowie im Comptoir
des erzhertzoglich **Albrecht'schen** **Produktenvertriebes: III.,**
Reulinggasse Nr. 12. entgegen genommen. (4046) 10-7

!!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!

ist der durch Hunderte von Zeugnissen als
vorzüglich gepriesene,
**K. Purgleitner's
Kalksyrop.**
aus unterphosphorigsaurem Kalk
bestens zu empfehlen. Bei schwäch-
lichen oder mit Rhachitis be-
haffeten Kindern ist derselbe als
knochenstärkend besonders em-
pfehlenswerth.
Preis per Flasche fl. 1.
!!Für Brustleidende!!
**Steyrischer
KRAUTER-SAFT**
für Brustleidende.
Seit 30 Jahren beliebt und
nach ärztlichen Gutachten viel-
fach erprobt.
Stets in frischem Zustande
zu bekommen in Laibach bei:
Apotheker **Josef Svoboda**
und **F. M. Schmitt.**
(4505) 12-2

Rohes Unschlitt
kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherstellung,
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Feinstoffen,
Klagenfurt.

(4708-2) Nr. 7415.
Kuratorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, daß über Ursula Rejzar
recte Erzar von Freithof bei Gorene mit
Beschluß des hochlöbl. k. k. Landesgerichtes
Laibach vom 2. Oktober l. J., Z. 8754,
wegen Wahnsinnes die Kuratel verhängt
und daß ihr Anton Lesouc von Freit-
hof als Kurator aufgestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
23. Oktober 1877.

(4709-2) Nr. 5931.
Kuratorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Juli
d. J., Z. 4828, bekannt gemacht, daß die
in der Executionssache der Helena Erjzar
von Krainburg (durch Dr. Burger von
dort) gegen Barthelma Kone von Gorit-
za für die unbekannt wo befindlichen Bar-
thelma Kosek von Krainburg und Andreas
Logar von Hälben lautenden Realitäts-
bietungsrubriken dem für dieselben auf-
gestellten Kurator ad actum Herrn
Dr. Mencinger, Advokaten in Krainburg,
zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
7. Oktober 1877.

(4611-3) Nr. 8614.
Relicitation.

Die angesuchte Relicitation der im
Grundbuche der Herrschaft Krupp sub
Curr.-Nr. 364 und 395 vorkommenden,
vom Marko Musil von Podzemelj im
Executionswege erstandenen Realitäten
wird wegen Nichterfüllung der Relicitation-
bedingungen bewilligt und zu deren Vor-
nahme die einzige Tagssagung auf den
30. November 1877,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang angeordnet, daß bei dieser
Tagssagung obige Realitäten um jeden
Preis an den Meistbietenden hintangege-
ben werden.
k. k. Bezirksgericht Wörtling am 2ten
September 1877.

(4519-3) Nr. 9934.
Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Setarn von
Feistritz wird die Vornahme der exec.
Feilbietung der auf 1160 fl. geschätzten
Realität des Johann Sentinc von Sam-
bije, sub Urb.-Nr. 4/6 ad Herrschaft Prem,
bewilligt, und wird die Tagssagung auf den
11. Dezember 1877
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität bei dieser dritten Tagssagung auch
unter dem Schätzwerthe wird hintangege-
ben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten
September 1877.

(4625-3) Nr. 1532.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfsw-
werth wird in der Executionssache
der k. k. Finanzprocuratur gegen Wil-
helm, resp. Franz Rauber pcto. 71 fl.
21 1/2 kr. kund gemacht:
Es sei zu der auf den 26. Oc-
tober 1877 angeordneten ersten exe-
cutiven Feilbietung der Realität Akti-
on Nr. 182 ad Grundbuch Stadt Ru-
dolfswerth kein Kauflustiger erschienen,
und daß nunmehr zur Vornahme der
auf den
23. November 1877
angeordneten zweiten Feilbietung ge-
schritten werde.
Rudolfswerth am 30. Oktober
1877.